Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 11 (1885)

Heft: 43

Artikel: Sextaner Uebersetzung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-427188

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Aargauer Regierung kolportirte Empfehlungen ber Altoholvorlage per Landjäger. Das heißt man ehrlich sein. Jet weiß boch bas aargauer Bolt, daß seine Regierung ihre Begludungstheorie auf ben Landjager



Chueri. Sageb, Ragel, muffebr mr nienet en Egge, woni mi cha

Rägel. Pot, wege was au? Chueri. He, de Syte und boch chamr zuenem chu!

Rägel. Warum, er ischt boch nub öppe e so schüll suur. Chneri. Rei, säb nüb, aber b'Grundsäß lydeds nüb, daß'mere trinkt, Rägel. Ja so, d'Grundsäh und was wärid das fürig? Chneri. Rüd meh sühre, als mer mag lyde und ich mag meh lyde

Rud meh führe, als mer mag lyde und ich mag meh lyde, als i mag g'führe.

Da es so häufig vorkommt, dass Kinder von 6-8 Jahren als 5jährig auf den Eisenbahnen der freien Fahrt wegen eingeschmuggelt werden, so bestimmen wir, dass fortan Kinder unter 6 Jahren nicht mehr geboren werden dürfen. Eisenbahn-Direktion zu Pfiffigstadt.

Affronomisches.

Lieutenat (will fich mit feinem Orden bruften): herr Profeffor, gu melden Sternen gehört biefer bier?

Professor ber Aftronomie: Bu ben Sternschnuppen.

Lieutenat: Weßhalb benn?

Professor: Beil folde Sterne einem ichnuppe fein tonnen.

Sextaner Uebersetzung.

Audi multa, die pauca: Hör' mal die dicke Pauke.

Lehrer: Bas git es für Bable, Beng?

Beng: G'radi und -

Lehrer: Gag' mer die Anderi, Frig!

Frit: Chrummi!

Lehrer: Du bift en rechte Göhli. - Ungrabi feit me, mert'

Bei der darauf folgenden Zeichnungsstunde theilt nun Frit bie Linien in gerabe und ungerabe ein. Als ihm dieß forrigirt wird, meint er, die eine Stunde lehre man Gir, die andere wieder Gag.

Gewerbefreiheit hoch!

Hrch. Knecht &

Zürich - Bahnhofstrasse 73 - Zürich Fabrikation und Lager in: Scheibenstutzen,

Jagdgewehren, Revolvern, Salongewehren, Jagdrequisiten aller Art. Munition.

Als Spezialität: Martinistutzer, Garantie für höchste Präzision, von Fr. 125-700. Martinipistolen, Büchs- und Drillingsflinten, Flobertgewehre, gezogen à Fr. 25.

Sämmtliche Gewehre sind genau eingeschossen.

Schöne Landschinken,

sehr mild gesalzen, liefert durch die ganze Schweiz franko à Fr. 1. 90 per Kilo -85-6 (H-2973-Z)

J. Zollinger, 462, Winterthur.

Billard-Kugeln,

prima Qualität, von Elfenbein,

liefert zu billigsten Preisen

Th. Weltin, Drechsler, -114-10 Napfgasse, Zürich.



Gesucht -

Agenten und Reisende zum Verkauf von Kaffee, Thee, Reis und Hamburger Cigarren an Private gegen ein Fixnm von 300 Mark und gute Provision.

Hamburg. J. Stiller & Co.

Zum 25. Oktober.

"Ruedi, wie stimmst Morn?"

""Morn stimm' ich mit: Nei! Nei!""

"Alber warum au, alli guete Scele stimmed Ja und alli wo mit dem Wohl vu d'r Menschheit öppis z'thue hand, rathet Ja z'stimme!"

"Ebe, m'r had ja sogar d'Auchthuusdirektore ufbotte, z'fage, m'r chomi weniger is Zuchthuns, wam'r Ja stimmi. Das ischt denn doch die eige Meinig au e chli gar z'starch bodiget. Ich stimme also: Rei!""

"Häscht bi Gott Recht, ich au!"

(N. 143)



aus gezogenen Kanonen

oder
Ihr sollt und müsst lachen!
Ein lustiger Gesellschafter
für alle Welt zur Unterhaltung und Belnstigung in fröhlichen Kreisen, enthaltend
Anekdoten, Schwänke und
Schnurren aus dem Leben
v. Fürsten, Gelehrten, Schausnielern: nebst lustigen Vorspielern; nebst lustigen Vorträgen, Räthseln, Wortspielen, komischen Druckfehlern,

Narrheiten, sowie interessan-Anekdoten und Kriegs-

abenteuern.
Von Fr. Reuter.
4 Bände. Elegant broschirt für jeden Band 1 Fr. 35 Cts. R. Jenny's Buchhandlung, Bern. O